

Fortbildungsveranstaltung am 03.12.2020

**Ausschreibungstechnik bei der Entsorgung von Boden und mineralischem Bauschutt
sowie dem Einsatz von mineralischen Ersatzbaustoffen**

**Der Standardleistungskatalog
für Straßen- und Brückenbauprojekte**

Dipl.-Ing. Uta Etienne

Dezernat Straßenbautechnik, Erhaltungs- und Entsorgungsmanagement

Hessen Mobil, Wiesbaden

**Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement**



Der Standardleistungskatalog für Straßen- und Brückenbauprojekte (STLK)

Übersicht

- Einführung
- Entstehung, Zweck und Ziel
- Anwendungs-/ Leistungsbereiche
- Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung
- Inhalte bezüglich Einsatz von mineralischen Ersatzbaustoffen
- Fazit und Ausblick

Einführung

Ausschreibungsunterlagen

- haben umfassende Bedeutung und sind im Vertrag verbindlich
- bestehen neben vertraglichen Regelungen auch aus der Leistungsbeschreibung

Leistungsbeschreibung besteht im Wesentlichen

- aus der Baubeschreibung und
 - den Leistungstexten zur Beschreibung der Einzelleistungen
-
- Die Leistungen sind eindeutig, erschöpfend und neutral zu beschreiben
 - mangelhafte Leistungsbeschreibungen führen zu Nachträgen und Mehrkosten zum Schaden des Auftraggebers

noch Einführung

Vorgaben für die Öffentliche Hand

- Leistungen sind auszuschreiben
- Preise sollen im Wettbewerb entstehen

Vorgaben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur - BMVI

eingeführt mit dem Allgemeinen Rundschreiben des BMVI - ASR 19/2019 für den Bereich der Bundesfernstraßen und übernommen vom HMWEVW für den Bereich der Hessischen Landesstraßen

- Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau
HVA B – StB Ausgabe August 2019
Teil 1 Richtlinien für das Aufstellen der Vergabeunterlagen

Im Gegensatz zum Standardleistungsbuch, das so gut wie alle Baubereiche bedient, beinhaltet der Standardleistungskatalog detaillierte Leistungstexte für den Straßen- und Brückenbau. Die Anwendung des Standardleistungskatalogs ist verbindlich nur im Bereich der Bundes- und Landesstraßen vorgeschrieben, die Anwendung im Bereich der Kreis- und Kommunalstraßen wird empfohlen.

Entstehung, Zweck und Ziel

Der STLK

- wurde erstmals 1974 vom BMV eingeführt.
- stützt sich auf die geltenden vertraglichen und technischen Regelungen.
- soll die seit Ende der 60'er Jahre bestehenden Leistungstexte des Standardleistungsbuchs im Bereich des Straßen- und Brückenbaus konkretisieren.
- wird seit 1999 von der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen FGSV im Auftrag des BMVI fortgeführt erarbeitet und aktualisiert.
- wird mit Allgemeinen Rundschreiben vom BMVI eingeführt.
- vereinheitlicht die Leistungstexte
- gibt Arbeitshilfen auch für die digitale datengestützte Bearbeitung.

Anwendungs-/ Leistungsbereiche

■ Standardleistungskataloge – Bereich BMVI

■ STLK	Bezeichnung
■ 100 – 199	Straßen- und Brückenbau
■ 200 – 299	Wasserbau (STLK – W)
■ 800 – 899	Straßen- und Brückenbau, Entwürfe
■ 900 – 999	Regionale Leistungskataloge

noch Anwendungs-/ Leistungsbereiche

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

■ Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau - Ausgabestand Februar 2020

■	STLK	Ausgabe	Bezeichnung
■	101	09/19	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN
■	102	10/12	ENTSORGUNG
■	103	02/20	BODENERKUNDUNG
■	104	10/18	PFLANZENLIEFERUNG
■	106	10/18	ERDBAU
■	107	10/18	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN
■	108	09/19	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN
■	109	10/11	WASSERHALTUNG
■	110	09/19	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN
■	111	10/18	ENTWÄSSERUNG FÜR INGENIEURBAUTEN
■	112	08/16	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL
■	113	09/19	ASPHALTBAUWEISEN

noch Anwendungsbereiche - Leistungsbereiche

- 114 09/19 BETONBAUWEISEN
- 115 10/18 PFLASTER; PLATTENBEL.; EINFASSUNGEN
- 116 08/17 GERÜSTE, BEHELFSBRÜCKEN
- 118 08/16 KUNSTBAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON
- 119 12/15 MAUERWERK FÜR INGENIEURBAUTEN
- 120 12/15 INGENIEURBAUTEN AUS STAHL
- 121 07/15 LAGER,ÜBERGÄNGE,GELÄNDER F. KUNSTB.
- 123 10/12 DICHTUNGSSCH. U.FUGEN F. INGENIEURB
- 124 09/19 SCHUTZ U.INSTANDS. V.BETONBAUTEILEN
- 125 10/10 TUNNELBAU
- 126 02/20 KAMPFMITTELRÄUMARBEITEN
- 127 10/11 LÄRMSCHUTZKONSTRUKTIONEN
- 128 10/11 ZÄUNE, HOLZGELÄNDER
- 129 09/19 FRS UND LEITEINRICHTUNGEN
- 130 09/19 VERKEHRSSCHILDER
- 131 05/18 FAHRBAHNMARKIERUNGEN
- 132 07/15 LICHTSIGNALANLAGEN
- 134 05/07 KABELVERLEGUNG
- 805 09/19 VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN
- 817 09/19 VERBAU, GRÜNDUNG
- 822 09/19 KORROSIONSSCHUTZ VON STAHL



Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Der **STLK 102** sieht für die Entsorgungsleistung bestimmter Abfälle eigene Leistungspositionen vor.

- **102 ENTSORGUNG**
- **102 0 VORARBEITEN**
- 102 001 t Nicht gef.Siedlungsabfall aufnehmen
- 102 005 t N.gef. Siedl.abfall aufn.u.entsorg.
- 102 009 t Gefährl. Siedlungsabfall aufnehmen
-
- **102 1 NICHT GEFÄHRLICHER ABFALL**
- 102 105 t N. gefährl. Siedl.abfall entsorgen
- 102 109 m3 N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent.
- 102 113 t N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent.
- 102 117 m3 N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
- 102 121 t N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent
- 102 125 t N.gef.Abfall aus Behandlungsanl.ent

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

■	102	2		GEFÄHRLICHER ABFALL
■	102	201	t	Gefährl. Siedlungsabfall entsorgen
■	102	209	t	Gefährl. Abfall aus Abbruch ents.
■	102	217	t	Gefährl. Abfall aus Baustelle ents.
■	102	221	t	Gef.Abfall aus Behandlungsanl.ents.
■				
■	102	9		SONSTIGE LEISTUNGEN
■	102	901	St	Deklarationsanalyse durchführen
■	102	907	t	N.gef.Strahlsch. aus K.schutz ents.
■	102	913	t	Gef.Strahlsch. aus Kor.schutz ents.

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Die Texte befassen sich mit

Nicht gefährlichen Siedlungsabfall

– ohne Abfallschlüssel

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch

- verschiedene Fraktionen, Abfallschlüssel und Hinweis auf Schadstoffbelastung

gefährlichem Siedlungsabfall

– Batterien

gefährlichem Abfall aus Abbruch

– verschiedene Fraktionen, Abfallschlüssel

gefährlichen Abfall aus Behandlungsanlagen

– zwei Abfälle mit Abfallschlüssel

Strahlschutt, gefährlich und nicht gefährlich

- zwei Abfälle mit Abfallschlüssel

- Die Leistungstexte geben nur einen (kleinen) Ausschnitt der auf Baustellen anfallenden Abfälle und können sinngemäß auf weitere Abfälle übertragen werden.

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiel 1 Nicht gefährlicher Abfall aus Abbruch (STLK 102)

102 117	m3	N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent	102 117	Anmerkungen
/	Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.			Analyse beilegen, ggfs. Z- Wert nach LAGA angeben undefiniert
1.1	Abfall = gemischte Bau- und Abbruchabfälle. Abfallschlüsselnummer 17 09 04.		Räumgut	und Steine
1.2	Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer 17 05 04.		Boden	die genannten
1.3	Abfall = Bankettschälgut. Abfallschlüsselnummer 17 05 04		Bankettschälgut	Abfälle sind nur eine begrenzte Auswahl
1.4	Abfall = Räumgut aus Mulde, Graben, Gewässer. Abfallschlüsselnummer 17 05 06 Graben bzw. Mulde räumen wird gesondert vergütet.		Grabenräumgut	
***	<i>Mit 'ERDBAU' (LB 106).</i>			
1.5	Abfall = Asphaltbefestigung. Abfallschlüsselnummer 17 03 02.		Asphalt	

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiel 1 Nicht gefährlicher Abfall aus Abbruch (STLK 102)

2.1 ***	Entsorgung nach Wahl des AN. <i>Nur mit FT 3.2.</i>	Entsorgung AN	Anmerkungen <i>Bindung an FT 3.2</i> <i>- s.u.</i>
2.2	/ Entsorgung nach Unterlagen des AG.	Entsorgung U. AG	
3.1	Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.	Gebühr einrechn.	hiervon wird dringend abgeraten, da kein Wettbewerb
3.2	Gebühren der Abfallentsorgung werden dem Entsorgungsträger vom AG vergütet.	Gebühr trägt AG	
4.0			
4.1	/ Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	Nachweis Ulg. AG	
5.01	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	Abr. Abtrag	
5.02	Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug.	Aufmaß Fzg.	
5.99	Abgerechnet Freitext		

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiel 2 Gefährlicher Abfall aus Abbruch (STLK 102)

102 **209** **t** **Gefährl. Abfall aus Abbruch ents.** **102 209**

Anmerkungen

/ Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen.
 Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG.

Analyse beilegen
 Entsorgung nach Wahl
 des AN

Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.
 Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.

- | | | |
|-----|--|----------------|
| 1.1 | Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten.
Abfallschlüsselnummer = 17 01 06. | min. Baustoffe |
| 1.2 | Glas, Kunststoffe und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.
Abfallschlüsselnummer = 17 02 04. | Glas, Kunstst. |
| 1.3 | Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.
Abfallschlüsselnummer = 17 04 09. | Metall |

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiel 2 Gefährlicher Abfall aus Abbruch (STLK 102)

1.5	Asbesthaltige Baustoffe. Abfallschlüsselnummer = 17 06 05	Asbeststoffe	
1.6	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischter Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten. Abfallschlüsselnummer = 17 09 03.	sonstige Stoffe	
1.9	Abfallschlüsselnummer Freitext ...		
2.1	Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.	Gebühr einrechn.	
2.2	Gebühren der Abfallentsorgung werden dem Entsorgungsträger vom AG vergütet.	Geb. trägt AG	hiervon wird dringend abgeraten, da kein Wettbewerb

Die als Abfall anfallenden gefährlichen Abfälle aus dem Bereich der Bau- und Abbruchabfälle sind eine Auswahl. Wenn andere Stoffe anfallen, kann dafür der Freitext verwendet werden. Abfallnachweisverfahren ist für alle gefährlichen Abfälle zu führen.

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Entsorgungsleistungen können auch in andere Leistungen integriert werden.

■	106	ERDBAU		
■	106	0	VORARBEITEN	
■	106	002	Psch	Fläche abräumen
■	106	009	m2	Strauchbestand roden
■	106	012	m	Strauchbestand im Mittelstr. roden
■	106	019	St	Wurzelstöcke roden
■	106	022	St	Wurzelstöcke ausfräsen
■	106	029	St	Bäume fällen ohne Roden
■	106	032	St	Bäume fällen mit Roden
■	106	035	St	Bäume fällen mit Fräsen
■	106	039	m2	Waldfläche abholzen ohne Roden
■	106	042	m2	Waldfläche abholzen mit Roden
■	106	049	m2	Abgeholzte Waldfläche roden
■	106	052	m3	Bauliche Anlage abbrechen
■	106	059	Psch	Bauliche Anlage abbrechen
■	106	062	m3	Gebäude abbrechen
■	106	069	Psch	Gebäude abbrechen

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiel 3 Erdbau – Vorarbeiten - Fläche abräumen (STLK 106)

106 002 Psch	Fläche abräumen	106 002	Anmerkungen
	/	Fläche nach Unterlagen des AG abräumen.	
	***	Mindestens einen FT 1.1, 2.1, 3.1 oder 4.1 wählen.	
1.0			
1.1		Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk.	Aufwuchs
2.0			
2.1		Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden.	Wurzelstöcke
3.0			
3.1		Astwerk gefällter Bäume, Holzreste.	Astwerk
4.0			
4.1		Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune.	Steine/Mauer/Zaun
5.0			
5.1		Neigung der Abräumfläche steiler als 1:4.	Neigung über 1:4
5.9		Neigung der Abräumfläche Freitext ...

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiel 3 Erdbau – Vorarbeiten - Fläche abräumen (STLK 106)

6.0				
6.1		Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	Wst. Verwert. AN	Abfallschlüssel ergänzen
6.2	/	Wurzelstöcke häckseln bzw. zerspanen und innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG verteilen.	Wst.zersp./vert.	
6.3	/	Wurzelstöcke außerhalb der Baustelle auf Flächen nach Unterlagen des AG fördern und abladen.	Wst.fördrn./abl.	
6.4	/	Wurzelstöcke häckseln bzw. zerspanen und außerhalb der Baustelle auf Flächen nach Unterlagen des AG fördern und abladen.	Wst.häcks./abl.	
6.5	/	Wurzelstöcke innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG auf Haufen bis 3,00 m Höhe schichten.	Wst.schichten	
6.9		Wurzelstöcke Freitext ...		

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiel 3 Erdbau – Vorarbeiten - Fläche abräumen (STLK 106)

7.0				
7.1		Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	S.Abr.Verwert.AN	Abfallschlüssel ergänzen
7.2	/	Schlagabraum häckseln bzw. zerspanen und innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG verteilen.	S.Abr.zersp./vrt.	
7.3	/	Schlagabraum außerhalb der Baustelle auf Flächen nach Unterlagen des AG fördern und abladen.	S.Abr.förd./abl.	
7.4	/	Schlagabraum häckseln bzw. zerspanen und außerhalb der Baustelle auf Flächen nach Unterlagen des AG fördern und abladen.	S.Abr.hcks./abl.	
7.5	/	Schlagabraum innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG auf Haufen bis 3,00 m Höhe schichten.	S.Abr.schichten	
7.9		Schlagabraum Freitext ...		

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiel 3 Erdbau – Vorarbeiten - Fläche abräumen (STLK 106)

8.0			
8.1	Übriges Räumgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	übr.Räumg.Verw.AN	genaue Bezeichnung des Räumgutes erforderlich
8.2	Übriges Räumgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	übr.Räumg.beseit.	Beseitigen nur, wenn Verwertung nicht möglich
***	Mit 'ENTSORGUNG'(LB 102).		
8.3	Gesamtes Räumgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	ges.Räumg.Verw.AN	
8.4	Gesamtes Räumgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	ges.Räumg.beseit.	
***	Mit 'ENTSORGUNG'(LB 102).		
8.9	Räumgut Freitext ...		

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiel 4 Erdbau – Vorarbeiten – Bauliche Anlage abbrechen (STLK 106)

106 052	m3 /	Bauliche Anlage abbrechen	106 052	
		Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird das Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.		
		*** Abbruch konstruktiver Bauteile mit		
		*** KUNSTBAUTEN AUS BETON UND STAHLBETON' (LB 118).		
1.1		Anlage = Durchlass.	Durchlass	
1.2		Anlage = Stützwand.	Stützwand	
1.3		Anlage = Pfeiler.	Pfeiler	
1.4		Anlage = Schacht.	Schacht	
1.5		Anlage = Einfriedungsmauer.		Einfriedungsmauer
1.6		Anlage = Fundament.	Fundament	
1.9		Anlage	Freitext ...	
2.1		Anlage aus Mauerwerk.		Mauerwerk
2.2		Anlage aus Beton.		Beton
2.3		Anlage aus Stahlbeton.		Stahlbeton
2.4		Anlage aus Mauerwerk und Beton.		Mauerwerk + Beton
2.5		Anlage aus Mauerwerk und Stahlbeton.		Mauerw.Stahlbeton
2.6		Anlage aus Beton und Stahlbeton.		Beton+Stahlbeton
2.9		Anlage aus	Freitext ...

Anmerkungen

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiel 4 Erdbau – Vorarbeiten – Bauliche Anlage abbrechen (STLK 106)

3.0			
3.1		Ohne Sprengen.	ohne Sprengen
4.0			
4.1		Abbruch bis 0,50 m unter Geländeoberfläche.	Abbruch bis 0,5 m
4.2		Abbruch bis 1,00 m unter Geländeoberfläche.	Abbruch bis 1 m
4.3		Abbruch bis Geländeoberfläche.	Abbruch bis Gel.
4.9		Abbruch bis Freitext ...
5.0			
5.1	/	Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG profilgerecht lösen.	Anl. freil./verd.
	***	Nur bei geringem Umfang der Erdarbeiten.	
5.2		Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern.	Anl.freil./Bod.AN
	***	Nur bei geringem Umfang der Erdarbeiten.	
5.3		Bauliche Anlagen freilegen. Verfüllen wird gesondert vergütet.	Anl. freilegen
5.9		Bauliche Anlage freilegen. Verfüllen Freitext ...



noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiel 4 Erdbau – Vorarbeiten – Bauliche Anlage abbrechen (STLK 106)

6.0				
6.1	Gesamtes Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zu- führen.		ges. Abbr. verw.	Jede Fraktion des Abfalls ist mit Abfallschlüssel und Belastung (Analysen) genau zu beschreiben.
6.2	Gesamtes Abbruchgut beseitigen. Entsorgung wird geson- dert vergütet.		ges.Abbr. beseit.	Beseitigung nur, wenn Verwertung nicht mögl.
	***	Mit 'ENTSORGUNG'(LB 102).		Gesonderte Pos. für Entsorgung
6.9	Abbruchgut Freitext ...		

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiel 5 Asphaltbauweisen – Vorarbeiten – Asphalt fräsen (STLK 113)

113 005	m2	Asphalt fräsen 113 005 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. *** Mit 'Unterlage reinigen', 'Bitumenemulsion aufsprühen'. Fräsen für Markierungsarbeiten siehe LB 131. Einbauten und Asphalteinlagen in Baubeschreibung. Siehe 'Hinweise Nr. 4 (1)'.
1.1		Asphaltdeckschicht. ADS
1.2		Asphaltbinderschicht. ABS
1.3		Asphalttragschicht. ATS
1.4		Asphalttragdeckschicht. ATD
1.5		Asphaltdeckschicht zwischen den Kappen. ADS zw.Kappen
1.6		Asphaltschutzschicht zwischen den Kappen. ASS zw.Kappen
1.7		Asphaltbefestigung auf Pflasterunterlage. Asphaltbef+Pfl.
1.8		Asphaltbefestigung auf Betonunterlage. Asphaltbef+Beton
1.9		Asphalt Freitext ...

Anmerkungen



noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiel 5 Asphaltbauweisen – Vorarbeiten – Asphalt fräsen (STLK 113)

2.0		
2.1	Asphaltdeckschicht = Gussasphalt.	Gussasphalt
2.2	Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton.	Asphaltbeton
2.3	Asphaltdeckschicht = Splittmastixasphalt.	Splittmastixasph.
2.4	Asphaltdeckschicht = Offenporiger Asphalt einschl. Abdichtung.	OPA mit Abdicht
2.5	Asphaltdeckschicht = Offenporiger Asphalt.	OPA
2.6	Asphaltschutzschicht = Gussasphalt.	ASS=Gussasphalt
2.7	Asphaltdeckschicht = Asphaltmastix.	Asphaltmastix
2.9	Asphaltschicht Freitext ...	
3.1	Frästiefe bis 1 cm.	Tiefe bis 1 cm
3.2	Frästiefe über 1 bis 2,5 cm.	Tiefe ü.1-2,5 cm
3.3	Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm.	Tiefe ü.2,5-4,5cm
3.4	Frästiefe über 4,5 bis 6 cm.	Tiefe ü.4,5-6 cm
3.5	Frästiefe über 6 bis 8 cm.	Tiefe ü.6-8 cm
3.6	Frästiefe über 8 bis 10 cm.	Tiefe ü.8-10 cm
3.7	Frästiefe über 10 bis 12 cm.	Tiefe ü.10-12 cm
3.8	/ Frästiefe nach Unterlagen des AG.	Tiefe Unterl.AG
3.9	Frästiefe Freitext ...	



noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiel 5 Asphaltbauweisen – Vorarbeiten – Asphalt fräsen (STLK 113)

4.0		
4.1	Auf Bauwerk.	Bauwerk
4.2	Auf Bauwerk mit Erschwernissen infolge Arbeiten bis an Kappen oder Fugen.	Bauwerk mit Kappe
5.1	Fläche = Fahrbahn.	Fahrbahn
5.2	Fläche = Fahrstreifen.	Fahrstreifen
5.3	Fläche = Zwickel und Streifen.	Zwickel/Streifen
5.4	Fläche = Randstreifen/Entwässerungsrinnen.	Randstr./Rinne
5.5	Fläche = Rad- und Gehwege.	Rad- und Gehwege
5.9	Fläche Freitext ...	
6.0		
6.1	Breite der Fläche bis 30 cm.	Breite bis 30 cm
6.2	Breite der Fläche über 30 bis 50 cm.	Breite ü.30-50cm
6.3	Breite der Fläche über 50 bis 100 cm.	Breite ü.50-100cm
6.4	Breite der Fläche über 100 bis 150 cm.	Breite ü100-150cm
6.5	Breite der Fläche über 150 bis 200 cm.	Breite ü150-200cm
6.6	Breite der Fläche über 200 cm.	Breite über 200cm
6.9	Breite Freitext ...	



noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiel 5 Asphaltbauweisen – Vorarbeiten – Asphalt fräsen (STLK 113)

7.1	Fräsasphalt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fräsasph. verw.	
7.2	/ Fräsasphalt nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern und zwischenlagern.	Fräsasph. i. lag.
7.9	Fräsasphalt Freitext ...	
8.0		
8.1	Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	Unebenheit 4 mm
8.2	Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	Unebenheit 6 mm
8.3	Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 10 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	Unebenheit 10 mm
8.9	Unebenheiten Freitext ...	

Abfallschlüssel ergänzen nach hess. Baumerkblatt Untersuchung auf teer-/pechhaltige Inhaltstoffe erforderlich (Schnellverfahren)

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

■ Mustertexte Hessen Mobil

beinhalten die erforderlichen Ergänzungen der Texte des STLK

■ Beispiele

■ Boden bzw. Fels lösen und verwerten (m³)

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden, nach Angabe des AG – siehe 3.6 der Baubeschreibung – übernehmen, befördern und der vollständigen Verwertung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen.

Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG

Profilgerecht lösen.

Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.

Boden bis einschließlich der Zuordnungswerte LAGA Z XXX siehe beigefügte Deklarationsanalyse.

Abfallschlüssel 17 05 04“

noch Inhalte und Umsetzung bezüglich Abfallentsorgung

Beispiele Hessen Mobil

■ Asphalt fräsen und verwerten (m²)

Folgetexte bis „6“ für die jeweilige Maßnahme/ Leistung wählen.

Beim Folgetext 7 „7.9“ wählen und hinter „Fräsasphalt“ mit folgenden freiem Text ergänzen:

... laden, nach Angabe des AG – siehe 3.6 der Baubeschreibung – übernehmen, befördern und der vollständigen Verwertung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen.

Abfallschlüssel 17 03 02.

■ Gefährlichen Abfall aus Abbruch verwerten

Positions-/OZ-Text, Freitext in Anlehnung an STLK-Text LB 102, GT 209 (Beispiel zur Positions-/OZ-Textgestaltung):

Gefährlichen Abfall aus Abbruch fördern und verwerten (t)

pechhaltiger Straßenaufbruch

- übernehmen, befördern und der vollständigen Verwertung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen.

Nachweise im elektronischen Abfallnachweisverfahren – siehe 3.6 der Baubeschreibung – führen.

Abbruchgut Abfallschlüssel 17 03 01*

Inhalte bezüglich Einsatz von mineralischen Ersatzbaustoffen

Ausschreibungsunterlagen

- beziehen sich auf die geltenden vertraglichen und technischen Regelungen.
- können Ersatzbaustoffen nicht bevorzugen, dies steht dem erforderlichen Wettbewerb entgegen.

- Der Einsatz von Ersatzbaustoffen kann vom Bau-AN unter Beachtung der gegebenen Bedingungen u.a.
 - Schutzgebiete
 - technische Eigenschaften der Baustoffe angeboten werden.

Fazit und Ausblick

- Der STLK beinhaltet erforderliche Formulierungen bezüglich Abfallentsorgung.
- Die Entsorgungsleistungen können entweder gesondert (STLK 102) oder mit den Bau- oder Abbruchleistungen zusammen in einer Position ausgeschrieben werden.
- Die genaue Bezeichnung des zu entsorgenden Abfalls ist stets erforderlich und in einigen Texten zu ergänzen.
- Vorgaben zu Entsorgungswegen sind für die öffentliche Hand mit vorausgegangen Ausschreibungen und Vergaben verbunden, um den erforderlichen Wettbewerb zu ermöglichen.
- Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu beachten – Verwertung vor Beseitigung. – Auch gefährlicher Abfall kann verwertet werden.

noch Fazit und Ausblick

- Der Nachweis der Entsorgung ist für gefährliche Abfälle zwingend vorgeschrieben. Nach KrWG ist die Funktion des Abfallerzeugers zu klären. Auch wenn der Bau-AN als Erzeuger auftritt, muss der AG sich der Rechtmäßigkeit der Entsorgung vergewissern sowohl im Hinblick auf die Abfallentsorgung als auch im Hinblick auf die Rechnungslegung.
- Der STLK bietet große Unterstützung bei vertrags- und richtliniengerechten Ausschreibungen und befindet sich in ständiger Fortschreibung.
- Die Anwendung erfordert Anpassung an das jeweilige Projekt und fachspezifische Anforderungen.
- Bundesländer haben z.T. unterschiedliche Regelungen für die Abfallentsorgung.



Danke !

